Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wochentliche Nachrichten.

Dienstag, den 3ten April 1781.

Nro. 14.

Geistliche Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem geistlichen Herrn Stephan Müller die erledigte Pastorat zu Much — und dem Priester Herrn Franz Killinger die erledigte Pastorat zu Dennenburg im Ravensteinischen gnädigst ertheilet.

Amts Beförderung.

II. Ihro Churfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet dem Tit. Carl Theodoren Freyherrn von Hompesch zum Gülischen Land Commissarien mittelst ausgefertigten Patents, zu ernennen.

Früchten Verkauf.

III. Auf der Renthmeisterey Neuenahr sollen die 130 Malder Roggen Cöllnischer Maaß, parcellenweis und 7 bis 8 Malder Haaber nochmalen, und zwarn das Malder Roggen für 3 Rthlr am 19. April Nachmittags 2 Uhr, dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich zum Verkauf ausgesezt werden.

Vergantung.

IV. Indeme zur Rhein-Arbeit an der hiesigen Neustadt dreyßig tausent rauhe Fachinen, dreyßig tausent Pfähle und vier hundert Bürden Wippenbände — sodann zur Rhein-Arbeit beym Vollmerswerth gleichfals 22725 rauhe Fachinen, 23750 Pfähle, 316 Bürden Wippenbände, und 680 Pflanz-Fachinen erforderlich sind; so wird zu deren Vergantung Terminus auf den 9ten künftigen Monats Aprilis um die neunte vormittägige Stunde dahier in der Oberkellnerey vorbestimt. Sign. Düsseldorf den 27. März 1781.

Kirchen Diebstahl.

V. In der Nacht vom 30ten bis 31ten März ist in dem hiesigen Gotteshauß der Can: Reg: Ord: S. Crucis aus der Mutter Gottes Capellen ent-

kommen: I. Ein silberner Thron 5 ad 6 Pfund. II. Ein großer silberner Leuchter, worinn eine eiserne Stang befindlich ist, 6 Pfund. III. Zwey silberne Leuchter welche noch etwas kleiner 5 ad 6 Pfund. IV. Zwey noch kleinere, 4 ad 5 Pfund schwer;

Es wird dahero ein geehrtes Publicum geziemend ersuchet, fals von einem oder anderen Stücke etwas zum Verkauf vorgebracht, oder sonst in Erfahr gebracht werde, davon bey jeden Orts Obrigkeit so fort, um hierunter das Rechtliche verfügen zu mögen, die Anzeige zu thuen, und diesemnach anhero die beliebige Nachricht gelangen zu laßen. Düsseldorf den 31. März 1781.

J. Franken Stadtschulteis. Adj.

Bestrafte Verbrechere.

VI. 1781 den 15. Febr. ist Peter Juncker zu Calkum gebürtig, wegen in der Bilker Kapellen gestohlenen silbernen Kreuzes in Betracht seiner Minderjährigkeit auf 15 Jahr zum Zuchthauß condemniret und eodem Anna Maria Gladbach Ehefrau Bender zu Frankenthal in Franken gebürtig, Diebereyen und Herumvagirens halber nach ausgeschwornen Urpfedt allinger Ihrer Churfürstl. Durchl. Landen auf 6 Jahr verwiesen. Den 1. März sicherer zu Rees gebürtiger Jacob Simon Diebereyen halber auf 6 Jahr zur hiesigen Vestungs Arbeit, den 8ten ejusdem Maria Susanna Heintzen Ehefrau Haberland zu Cornelymünster gebürtig, und Anna Maria Grals zu Blaskeiler in der Eiffel Trierischen Territory gebürtig, wegen begangenen Diebstählen auf 12 Jahr zum Kayserswerther Zuchthauß, sodann der Hugo und Franz Hiecker aus dem Dorf Holpen Kirchspiels Morsbach gebürtig, wegen aufgehaltenen Diebsgesindel und angekauften wohlwissentlich gestohlenen Sachen auf 2 Jahr unablöslich zur hiesigen Vestungs-Arbeit verurtheilet, ferner den 12ten März Joseph Schmitz zu Mirbach in der Grafschaft Blankenheim gebürtig, wegen aus der Paul Scheiblerschen Fabrique zu Monjoye veruntreuten und verhandelten Menge Garn, Wolle und Oehl auf 10 Jahr zum Zuchthauß mit dem Willkomm- und Abschied von 30 Prügeln, die Ehefrau Kappers aber wegen angekauften solchen Garns auf 3 Wochen zu Wasser und Brod condemniret worden.

Edictal Citationen.

VII. Hauptstadt Düsseldorf. Da die Kinder der jüngst verlebten Wittwe Schröders vor anzugehender Teilung des elttterlichen Verlaßthums, ihre Creditores zu befridigen vorhabens.

Als werden alle diejenige, welche an dem Nachlas der verstorbenen, oder auch sonst an dieselbe zu fodern haben, cum Termino von 6 Wochen, bei Straf des ewigen Stillschweigens angewiesen, ihre specificirliche Forderungen vorgesagten Kinder zukommen zu laßen. Düsseldorf den 17ten März 1781.

Linden Amtsverwalter.

VIII. — — — Gleichwie Curator der schwachsinnigen Dorothea Clausin, welche bei der Frau Dechantinn zu Gerresheim Freyinn von der Hees beyläufig 30 Jahr als Kammerjungfer in Diensten gestanden bei dahierigem Hauptgericht die Anzeig gethan, daß diese seine Curanda vor einigen Wochen gestorben, und eine ihro aus dem Testament erwehnter Dechantinn anerfallene in völligem Lohn, 100 Rthlr, Garderobe Leinwand und Mobilien bestehende Vermachtnüs hinterlassen, ohne durch vieles Nachforschen derselben intestat Erben in Erfahr gebracht zu haben, oder auch in Erfahr bringen zu können.

So werden auf Anstehen des Curatoren um eine Edictal Ladung alle und jede, welche zur Verlassenschaft der Dorothea Clausin ein Erbfolgsrecht zu haben vermeinen, hiemit und kraft dieses von Gerichtswegen abgeladen inner denen nächsten sechs wochen, denen ihnen zwey für der ersten und zwey für den zweiten, fort eben so viel für den dritten und letzteren Termin peremptoriè anbestimmet werden, entweder persönlich, oder durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Recht gesetzlich ein- und auszuführen unter der Warnung, daß sonst und nach fruchtloß verstrichener peremptorischer Frist, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt seye, und mit der Hinterlassenschaft so, wie es die Rechten erheischen, verfahren werden solle. Dusseldorf den 22ten Febr. 1781.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Vorladung.

IX. Mithauptstadt Lennep. Gleichwie ad Causam Creditorum, wider den Debitoren Peter Johan Hasselkus hieselbst, dessen dahier in der Stadt am lutherischen Kirchhofe nächst an der Schwelmer Straße gelegenes steurbare Wohnhauß (welches ad 650 Rthlr gerichtlich taxiret worden) in dem dazu bestimten Termino Subhastationis auf Donnerstag den 19ten April nächsthin, als sodann wieder einfallenden Gerichtstag, des Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkaufet werden soll; Als werden also lusttragende Ankäufer, um sich sodann einzufinden und die Conditiones zu vernehmen, nicht nur dahin abgeladen, sondern auch sämtliche, an den ermelten Debitoren Peter Johann Hasselkus, oder dessen Vermögen Forderung oder Ansprache habende Creditores hierdurch sub pœnâ perpetui Silentii & præclusionis citiret, gestalten sich an dem vorbestimten Gerichtstage auf Donnerstag den 19. April und zwarn des Vormittags 10 Uhr hieselbst bey Gericht ohnfehlbar ad Protocollum zu melden und sich ihrer Forderungen oder Ansprachen halber behörend und rechtserforderlich zu justificiren. Sign. Lennep den 29. Marty 1781.

In Fidem B. A. E. Hüttemann Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

X. Hauptgericht Düsseldorf. Das auf hiesigem Hundsrücken gelegen-

zur Fortün benambste Hauß wird Donnerstag den 5ten April Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß für die allenfals gemindert werden sollende Tax à 1150 Rthlr abermals käuflich ausgesezt werden. Düsseldorf am Gericht den 29. März 1781.

In Fidem J. M. Franken Grschbr.

XI. Freyheit Bourg. In Sachen Gebrüderen Jörgens contra Franz Wilhelm Herckenrath wird Terminus Distractionis des debitorischen sogenannten Ufer Hauses und Zubehörs auf den 30ten Aprilis Vormittags neun Uhr in des Kaufmann Cramers Hauß an der Bourg vorbestimmet, wes Ends sich alle Kauflüstige einfinden, und die Conditiones Hastæ vernehmen können. Sign. Hückeswagen den 20. März 1781.

In Fidem Protocolli Clementissimæ Commissionis
J. Wietz Grschbr.

Freywilliger Verkauf.

XII. Die Erbgenahmen Schröders machen hiedurch dem Publikum bekannt, daß Montag den 9. April Nachmittags 2 Uhr ihr auf der Ritterstraß gelegenes und zu 2250 Rthlr werthgeschäztes Hauß, bey N. Rieger an der Pfarrkirche dem Meistbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgestelt werden soll.

Heckern Notarius.

Postwagens Nachricht.

XIII. Es hat bereits der Postwagen von Düsseldorf durch Neuß, Gazweiler Gülich nach Aachen, dermalen wochentlichs dreymal in einem Tag überzufahren angefangen. Als Montags, Mitwochs, Freytags nach Aachen, wo sodann die Hrn. Reisenden gleich andern Tags jedesmal mit der ordinaire fahrende Post nach Lüttig oder Mastricht und so weiter nach Frankreich fortkommen können.

Dienstags, Donnerstags, Samstags komt der Postwagen von Aachen nach Düsseldorf retour, und können die Hrn. Passagiers jedesmal in Neuß gleich andern Tags mit dem Clevischen Postwagen nach Holland abgehen.

Auch hat der Postwagen von Düsseldorf durch Duisburg, Dinslachen nach Wesel seine Sommerfahrt angefangen, geht ab Montags und Freytags, damit die Hrn. Passagiers in 3 Täg Zeit, nachdem sie eine Nacht in Wesel, die andere in Arnheim ausgeruhet, in Amsterdam seyn können. Komt Dienstags und Samstags von Wesel anhero retour.

Vermischte Nachrichten.

XIV. Mitwochs den 4. April wird die Schauspieler-Gesellschaft des Hrn. Böhm auf Hohes und allgemeines Verlangen zu wiederholen die Ehre haben

das mit so gütigem Beyfalle aufgenommene Lustspiel des Hrn. Stephanie, genannt: der Unterschied bey Dienstbewerbungen, oder der Paperl. Zum Schluß ein Ballet. Donnerstags den 5. April zum Vorleztenmale vor denen Feyertägen wird mit Abonnement Suspendu gegeben werden: Das Urtheil des Midas: ein aus dem Französischen übersezztes neues Singspiel in 3 Aufzügen, mit Musick von Hr. Gretry. Zum Schluß ein neues großes Ballet von Hr. Vogt, genannt: Die Rache der Grazien. Freytags den 6. April zum Leztenmale ein aus dem Französischen übersezztes Singspiel in 3 Aufzügen, genannt: Der Deserteur, mit Musick von Hr. Monsigny. Zum Schluß ein Ballet.

XV: Bey Christian Streffink Zöllnern in Deutz ist eine Partie von weissen Bohnen circa 350 Malder zu verkaufen. Kauflüstige können sich daselbst des Preises halber so wohl, als des Kaufs melden.

XVI. Hofrath Clouth zu Gerresheim hat aufm Breidenbroch bey Hilden Eichen-Blöcher, sodann zu Gerresheim eine gute Quantität Heu, und Grunnert zum Verkauf vorräthig; Lustragende können sich bey demselben melden.

XVII. A. Baron von Augspurg hat seine Niederlage in Frankfurt hinter dem Römer, Lra. I. No. 169. in der Behausung des Herrn Bruckner, und ist diese und folgende Messen versehen mit einem vollständigen Sortiment von allen Gattungen Cattun und Schnupftüchern, Zitzen und Persen von ordinairen bis zu den feinsten Sorten; schöner neuer, sowohl nach Deutschem, Französischem als anderm Geschmack eingerichteter Muster, und besonders in den zerschiedenen Gattungen von der Fabrique des Herrn Johann Heinrich von Schüle in Augspurg.

XVIII. Bädecker in Essen hat zwarn in vorigem Wochenblat Art. XV. den N. Janob hieselbst als Commissionaire einführen lassen, da aber gemelter Janob sich mit dergleichen Sachen gar nicht abgibt, so wird Jedermann darüber andurch benachrichtiget.

XIX. Es sucht Jemand ein ganz freyes Guth, welches nicht über anderthalb bis 2 Stunden von hiesiger Stadt entlegen seyn muß, anzukaufen; wer also dergleichen zu verkaufen hat, kann sich bey dem Verleger dieser Nachrichten melden. Briefe werden Posttrei erwartet.

XX. Auf der Flingerstraß neben der Kluft ist wieder frisch Spelzenmehl ankommen, 18 Pfund für 1 Rthlr.

XXI. Bey Georg Hölzel in der großen Casernen in Nro. 3. ist zu bekommen fein Spelzenmehl, 16 und 18 Pfund für ein Rthlr.

XXII. Bey Hoffmüdderen Feigel in der Liefergaße neben der Oberkellnerey, ist beste ächte braunschweigische Hopfen zu verkauffen.

XXIII. Ein vacanter Bedienter, catholischer Religion, der rasiren und frisiren verstehet, kann sich aufm Comptoir dieser Nachrichten melden, und Anweisung zu einem Dienst erhalten.

XXIV. Ein gelernter Koch der seiner guten Aufführung halber mit gnugsamen Zeugnissen versehen ist, Catholischer Religion, sucht Dienste bey einer Herrschaft und ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

XXV. Bey Bürgern Dorenbach, wohnhaft unter Bogen, stehet eine vierräderige Chaise zum verheuren.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 25. März, Hr. Gerichtschreiber Moras von Linn, Kaufleute, Siebel und Brögelman von Elberfeld, im Anker, Bürgers von Mastricht, im schwarzen Horn, Treveler von Cleve, im Englischenhof. Den 26ten, Kaufleute, Kalthof von Mülheim, im Anker, Scheitman, im 2brückerhof. Jurist Trost von Münster, im schwarzen Pferd. Den 27ten, Doctor Surman von Essen, im schwarzen Horn. Kaufleute, Keuten von Cöln, im Anker, Vermerie von Aachen, im 2brückerhof. Kaiserl. Lieutenant Herr von Hompesch, in des Herrn von Trips Hauß. Herr von Busch komt aus England, im Hof von Holland. Den 29ten, Herr von Esterweg und Hr. von Vargendorf von Münster, Capellmeister aus Rom nebst bey sich habenden Sänger, im Bayerischenhof. Kaufleute, Riffing, im schwarzen Horn, Larosch, im Bönnischenhof, Herweg von Iserlohe, im Englischenhof. 3 Engländer N. Maxgoave, Macke und Christian, im Hof von Holland. Den 30ten, ein Englischer Courier, durchgereist. Kaufleute, Henges von Mülheim, im 2brückerhof, Himmels von Cöln wuste kein Logie. Den 31ten, Heßischer Major Herr von Schmalkalder, Beamter Hr. Schmalkalder, durchgereist. Herr Canonicus Zumpütz, bey Herr Hofrath Schwarz. Herr von Twickel von Münster, im Antonio. Herr von Houve von Aachen, im Anker. Herr von Spies von Bonn, im Bönnischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 26. März, Wittib van Mahnens aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waaren. Den 28ten, Adrian Peil und Herman van den Embster aus Holland, mit holländ. Waaren, und Wilhelm van Walzen von M. an der Ruhr mit schwarzem Brand, alle nach Cöln. — Jan van den Berg von Cöln nach Holland mit Tuftstein. Den 29ten, Derich Jacob Visser aus Holland nach Cöln mit holländ. Waaren, Jan Henrich Heubes von hier nach Frankfurt mit Kaufmans-Waaren. Den 30ten, Henrich Hell nach dem Holländischen mit Früchten, Niclas Velter nach dem Clevischen mit Gläsern, Balthasar Spatz von Mannheim ankommen. Den 31ten, Wilhelm Verkerk von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Catholische. Den 24. März, Carolus Antonius Josephus Sohn des Jacobus Antonius Sotta, und Anna Maria Weinmeisters. Den 25ten, Anna Josepha Magdalena Tochter des Adolphus Dübbers, und Maria Langenbergs. Den 26ten, Joannes Henricus Sohn des Joannes Henricus Schäfer, und Sybilla Gertrudis Schopen. Den 28ten, Franciscus Conradus Josephus Sohn des Petrus Brühl, und Josepha Essers. Den 30ten, Anna Christina Augustina Tochter des Arnoldus Theodorus Köhler, und Anna Margaretha Schebs. — Sybilla Francisca Friderica Tochter des Joan. Christian. Wormstahl, u. Anna Elisabetha Bernardina Hansens.

Catholische. Den 25. März, Herman Joseph Sohn des Schustergesell Famasia, alt 4 Jahr. Den 26ten, Gottfried Liseler, Taglöhner, Ehemann, alt 90 Jahr 1 Monat 10 Täg. Den 29ten, Anna Elisabetha Catharina Tochter des verlebten Kanzleibot Schmitz, alt 7 Jahr. Den 30ten, Joan Wilhelm Joseph Sohn des Bürger Prickarz, alt 14 Täg.
Reformirte. Den 30. März, Philip Jacob Weiß, Camelotweber in Derndorf, alt 40 Jahr.

Politische Nachrichten.

Die Erzherzogin Elisabeth werden von Wien nach Inspruck reisen, und dort in dem hochadelichen Stift zu residiren. Die Equipage, Pferde und Wagen des Herzogen von Sachsen Teschen, sind schon von Wien nach den Niederlanden abgangen. — Zu Rhode-Island waren den 22. Jan. 4 englische Schiffe, welche auf 3 Französische von Neuport ausgelaufene Schiffe, Jagd machen wolten, wegen der sichtbarlichen Uebermacht musten leztere wieder nach Neuport zuruck einlaufen; darauf erhube sich mit Anfang der Nacht ein greulicher Sturmwind mit Schnee, wodurch eines von den vier englischen Schiffen, Culloden genannt, von 70 Canonen zu Grund gegangen, zwey andere sehr übel zugerichtet, und von dem vierten, welches sich bey Wachtpoint vor Anker gelegt, und welchem die Cabell durch den Sturm gebrochen, hat man noch gar keine Nachricht. — Einige Freybeuter haben in dem Haag um eine Schadloshaltung angesucht, im Fall der Frieden mit England bald zu Stande kommen solte. — In Mayland ist ein Kaiserliches Edict bekannt gemacht worden, wodurch Ihro Maj. die Fabrikanten aufmunteren, indeme von ihren Waaren, welche inner Lands herumgeführt werden, künftig sehr wenig abgegeben werden soll. Von Wachs, alte Kleider, gebunden und ungebundene Bücher, Papier, Druckerbuchstaben, sind die Abgaben im Land gänzlich abgestelt. — Sultan Mehemet ältister Sohn des Grosherrn, welcher an den Röddelen krank gewesen, ist die Nacht vom 18. auf den 19ten Febr. im 5ten Jahr seines Alters zu Constantinopel gestorben, und anderten Tags mit gewöhnlichen Feyerlichkeiten begraben worden. — Nacher Madrid hat ein Courier den 6. März von Cadix kommend, die Nachricht überbragt, daß Don Cordova in der Meerenge bey Gibraltar eine englische Fregatte samt sechs für Gibraltar bestimmte Proviantschiffe, erobert habe. — Von denen auf St. Eustache durch die Engländer eroberten Schiffen, werden nicht allein viele als Englische reclamirt, sondern die mehriste sind auch von England assecurirt gewesen, welchemnach den Engländischen Handelsleuten wohl selbsten der mehriste Schaden durch die Eroberung von St. Eustache zuwachsen dörfte.

Aus Oesterreich, vom 21. März.

Wie man aus der Haupt- und Residenzstadt zu vernehmen hat, werden ungefehr in der Mitte des Monats April die neuen Einrichtungsplane und Reformes, dann Concentrationen der Stellen, woran unausgesetzt gearbeitet wird, kund werden. Vorläufig bestätiget sich, daß die Wienerischen Hofstellen, als Hof-Kanzley Justitz-Stelle ꝛc. (mit Ausnahm der Kaiserl. Reichs-Canzley, Hof-Kriegs-Raths und Hof-Camer) in die Länder übersetzt und den Landes-Gubernien und Lands-Hauptmannschaften einverleibt werden, damit in jedem Lande die dahin einschlagende Agenda in der Nähe und fördersamer verhandelt werden mögen. Zu Wien wird jedoch eine Hauptstelle unter dem Namen eines Obrist-Hofguberniums errichtet, bey welcher von jeder bisherigen Hofstelle zween Räthe zurückbleiben, die aus den einlangenden Länder-Protocolls nur das wichtigste extrahiren und Hauptsachen zur höchsten Entscheidung vortragen sollen. In den Ländern selbst werden die Stellen dergestalten concentrirt, daß sie unter einem einzigen Chef des Obrist-Land-Guberniums zu stehen kommen, und nur mehrere, jedoch demselben subordinirte Cammern formiren werden. Hieraus wird sich von selbst denken lassen, daß eine neue Proceßordnung und Sammlung eines neuen Gesetzbuches, wozu schon Befehle gegeben, nicht unterbleiben können. Daß Ihro K. K. Majestät auf die Herabsetzung der Tranksteuer vom Bier und des Preißes des Salzes wie auch auf Verminderung der Contribution antragen, ist nicht mehr zweifelhaft und wird dem gemeinen Mann meistens zu statten kommen.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 24ten Februar in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{2}$. *Amsterdam courent* $66\frac{1}{2}$. *Paris Lyon.* 90. *Bordeaux Nantes* 89. *Rotterdam, Dort* $66\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen in Louis d'Or a* 5. $20\frac{3}{4}$.

Cöln den 24ten März in Cron. à 8. Kopfst.

Amsterdam $161\frac{1}{2}$ o. *Rotterdam* $161\frac{1}{4}$. *Paris* $87\frac{1}{4}$. *Lyon* o *Hamburg* 166. *Wien* 116. *Efurt Pary.*

Fleisch-Tax. das Pfund. Für den Monat März.	stüb	hlr.
Bestes von Ochsen	4	8
Gemeines von Ochsen	3	8
Bestes von Kuhe	4	
Ordinaires	3	
Bestes von Kalb	3	8
Gemeines von Kalb	3	
Bestes von Hammel	4	
Ordinaires		
Schweinen	6	
Nierenfett	8	
Zum Schmelzen brauchbar Fett	6	

Brodt-Tax.	Pf.	loth	stüb	hl.
Schwarz	7		7	8
Weiß		$6\frac{1}{2}$		8
Rundes Brödchen		6		8
Ein Röggelgen		7		8
Beste Kerzen	1		10	
Gemeine	1		9	
Gezopfte	1		8	

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	74	5	8	3	48	2	74	4	4	8	20	—	—
Deuren.	5	64	4	12	2	76	2	30	—	—	7	68	—	—
Gülich-	5	40	4	20	2	50	2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	—	—	4	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln.	5	20	3	60	2	40	2	2	—	—	—	—	—	—
Neuss.	6	40	5		3	30	2	20	4	—	—	—	—	—
Düsseldorf.	5	70	4	60	3	10	2	40	4	—	—	—	3	20
Elberfeld.	7	70	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	5	56	4	16	3		2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt und ausgegeben bey Steur-Kanzlei Verwandten Zehnpfenning, in Düsseldorf.